

Förderkonforme Programme für Beschäftigte in der Pflege

Für nur 50 € Eigenanteil erhalten Sie ein 500 €-Programm pro Beschäftigte*r!

Fachliche Weiterentwicklung und Kompetenzstärkung dürfen nicht am Budget scheitern.

Mit unserem förderfähigen Qualifizierungsprogramm investieren Sie lediglich **50 € Eigenanteil pro Mitarbeitenden** – und erhalten eine Weiterbildung im Wert **von 500 €**.

Dank öffentlicher Fördermittel werden **bis zu 90 % der Kosten übernommen**.

Ihre Mitarbeitenden profitieren von:

- praxisnahen Schulungen zu aktuellen pflegefachlichen und organisatorischen Themen
- sofort umsetzbaren Methoden für den Berufsalltag
- Stärkung von Fach-, Sozial- und Selbstkompetenz
- höherer Handlungssicherheit und Motivation
- professioneller Begleitung durch erfahrene Dozentinnen und Dozenten

Gerade in der Pflege sind gut qualifizierte und motivierte Mitarbeitende der entscheidende Erfolgsfaktor für Qualität, Zufriedenheit der Bewohner*innen oder Klient*innen und wirtschaftliche Stabilität.

Unser Ansatz verbindet **gezielte Qualifizierung mit optimaler Förderausschöpfung** – damit Ihre Mitarbeitenden wachsen können, ohne Ihr Budget zu belasten.

Geringer Eigenanteil – große Wirkung.

Investieren Sie 50 € – und erhalten Sie eine Weiterbildung im Wert von 500 €.

Wir prüfen gerne kostenfrei Ihre Förderfähigkeit und stellen ein passendes Qualifizierungspaket für Ihr Team zusammen.

Fortbildungsmaßnahme gemäß FoPfFöR Nr. 2.2.2, Resilienzstärkende Maßnahmen für Beschäftigte

Angebot: Dozententätigkeit pro Fachkraft

€ 500,00

Mindest-Teilnehmerzahl

6 Teilnehmende

Gesamtsumme pro Maßnahme

€ 3.000,00

Ihr Eigenanteil pro Maßnahme

€ 300,00

Ihr Eigenanteil pro Fachkraft

€ 50,00

1.1 Inhalt der Maßnahme

Praxisorientiertes Resilienz- und Teamstärkungsprogramm zur Begleitung der Beschäftigten im Übergang vom vollstationären / ambulanten Pflegekonzept. Der strukturelle Wechsel bringt veränderte Arbeitsabläufe, Rollenverständnisse, Verantwortungsbereiche und Teamkonstellationen mit sich.

Ziel der Maßnahme ist die psychische Stabilisierung der Mitarbeitenden sowie die Stärkung des Teamzusammenhalts im Veränderungsprozess.

1.2 Zielgruppe

Beschäftigte der Einrichtung (Pflegefachkräfte, Pflegeassistentenkräfte, Pflegehilfskräfte, Betreuungskräfte, Präsenzkkräfte, Mitarbeitende der Hauswirtschaft u.a.).

1.3 Themenschwerpunkte

A. Resilienz im Veränderungsprozess

Psychologische Dynamiken bei Strukturveränderungen, Umgang mit Unsicherheit und Rollenveränderung, Emotionale Stabilisierung im Übergang, Stärkung persönlicher Bewältigungsstrategien, Selbstfürsorge im Kontext neuer Anforderungen.

B. Teamzusammenhalt (Schwerpunkt)

Neue Teamstrukturen verstehen und gestalten, Klärung von Rollen und Verantwortlichkeiten, Kommunikation in multiprofessionellen Teams, Vertrauensaufbau in neu zusammengesetzten Teams, Umgang mit Spannungen im Umstellungsprozess, Entwicklung gemeinsamer Teamvereinbarungen, Förderung gegenseitiger Unterstützung im Alltag

C. Stabilisierung der Arbeitsfähigkeit

Umgang mit Belastungsspitzen in der Umstellungsphase sowie Stabilisierung der Teamprozesse in der anschließenden Etablierungsphase, Prävention von Überforderung, Stärkung kollegialer Unterstützungsstrukturen, Aufbau resilienter Teamkultur

2. Dauer

Zwei Module à 8 Unterrichtseinheiten (UE) á 45 Minuten mit Transferphase, insgesamt 16 UE.

Durchführung als **Präsenzveranstaltung** oder **Live-Online** an **zwei Tagen**.

3. Durchführungszeitraum

Mai 2026 bis April 2027

Konkrete Termine werden innerhalb des Bewilligungszeitraums abgestimmt.

4. Teilnehmerzahl

Mindestens 6 Teilnehmende, maximal 12 Teilnehmende

In der Teilnahmegebühr enthalten sind Seminaredurchführung, moderierte Teamübungen und Reflexions- und Transferaufgaben